

Foto: unsplash.com/matt-palmer

Sich Ostern nähern – mit Kunst

Mitten in der Passionszeit beschreibe ich drei Kunstformen, die mir helfen, mich der Auferstehung zu nähern: Gedichte, Ikonen und die Auferstehungsgeschichten aus den Evangelien.

Als Jugendliche ahnte ich, wie bedeutsam die Auferstehung ist. Ich konnte sie aber nicht mit eigenen Worten und Gedanken fassen: Sie war zu gross, umwerfend, revolutionär. Und so wurden mir Worte und Bilder aus unterschiedlichen Kunstformen Brücken, Wegweiser. Zu den Worten gehören Gedichte, wie z.B. von Rose Ausländer, Erich Fried oder wie hier Zeilen aus einem Gedicht von Carola Moosbach:

*Trotzdem wieder aufstehen...
Aber aufstehen...
Aber zutrauen...
Und morgen wieder aufstehen.*

Einmal bekam ich die Kopie einer wunderbaren Ikone geschenkt. Mit einem Buch habe ich sie nichts ahnend verschenkt. So kann ich sie nicht zeigen. In mir sind ihre Blautöne noch präsent. Christus ist in der dunklen Unterwelt (Hades), hell, beinahe seinem Sarg entstiegen. Gott streckt ihm aus dem Himmel seine Hand helfend entgegen. Der auferstehende Christus wieder zieht Adam mit sich. Im Hintergrund der Unterwelt sehe ich, ohne ich viele, die beginnen, sich in und aus ihren Särgen zu bewegen, aufzustehen. Diese Ikone brachte mir in der Bildsprache das Umfassende der Auferstehung wie selbstverständlich näher. Der Tod und die eine Auferstehung, die für alle Folgen hat (zeitlich und räumlich umfassend).

Haben Sie auch ein Bild, ein Musikstück, ein Gedicht, einen Moment in der Natur, im Leben, die Ihnen helfen, die Auferstehung ein wenig zu verstehen, zu begreifen?

Erzählen Sie ihn, teilen ihn, halten Sie ihn fest!

In meinem Beruf habe ich oft am Ostermorgen in die aufbrechende Dunkelheit eine Auferstehungsgeschichte aus den Evangelien gelesen. Manchmal lernte ich sie auswendig. Ihre Worte sind fast nackt. Sie gehen tief. Keines ist zu viel, jedes voller Leben, Schmerz, Liebe, Verzweiflung, Wunder (im Neuen Testament: Mk. 16, 1 – 14; Mt. 28, 1 – 0; Lk. 24, 1 – 49; Joh. 20 und 21).

Ein Beispiel aus dem Johannesevangelium 20, 11 – 16 teile ich hier: Der Ostermorgen - Erscheinung vor Maria

11 Maria aber stand draussen vor dem Grab und weinte. Während sie nun weinte, beugte sie sich in das Grab hinein.

12 Und sie sieht zwei Engel sitzen in weissen Gewändern, einen zu Häupten und einen zu Füßen, dort, wo der Leib Jesu gelegen hatte.

13 Und sie sagen zu ihr: Frau, was weinst du? Sie sagt zu ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiss nicht, wo sie ihn hingelegt haben.

14 Das sagte sie und wandte sich um, und sie sieht Jesus dastehen, weiss aber nicht, dass es Jesus ist.

15 Jesus sagt zu ihr: Frau, was weinst du? Wen suchst du? Da sie meint, es sei der Gärtner, sagt sie zu ihm: Herr, wenn du ihn weggetragen hast, sag mir, wo du ihn hingelegt hast, und ich will ihn holen.

16 Jesus sagt zu ihr: Maria! Da wendet sie sich um und sagt auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni! Das heisst 'Meister'.

Pfarrerin Sabine Schneider

Ein visuelles Erlebnis

Das Referat «Im schönsten Licht» ist ein persönlicher Einblick in die Arbeit von Tobias Ryser, einem professionellen Naturfotografen aus Rapperswil-Jona.

Auf seinen Fototouren erlebt er die Schweizer Natur hautnah und macht immer wieder überraschende Entdeckungen.

Mit staunenden Kinderaugen, einem feinen Gespür für ästhetische Kompositionen und der erlangten Fähigkeit, Lichtstimmungen vorauszuahnen, bewegt sich Tobias Ryser oft fernab bekannter Orte und sucht die verborgenen Naturjuwelen der Schweiz.

Nach dem Studium zum Land-

schaftsarchitekten arbeitete er als Ranger in zwei Schutzgebieten von nationaler Bedeutung. Parallel dazu begann er sich intensiv mit der Naturfotografie zu beschäftigen und fand darin seine Bestimmung. Im Jahr 2016 wurde er zum Schweizer Naturfotograf des Jahres gekürt.

Heute gehört Tobias Ryser zu den gefragtesten Landschaftsfotografen der Schweiz.
www.tobias-ryser.ch

Eines seiner Bilder wird auf Grossleinwand in unserem neuen Stillerraum zu geniessen sein.

Im Gespräch mit ihm am:
Freitag, 22. März
18.00 Uhr
Ref. Zentrum Rebbuck
Effretikon
(dein-feierabend.ch)



Biwakieren im Schnee

Foto: Tobias Ryser

Weltgebetstag 2024

Die Liturgie des WGT ist von palästinensischen Christinnen verfasst worden, und zwar lange vor dem brutalen Angriff der Hamas und der daraus resultierenden Gewaltspirale in der Region. Gemäss dem Grundgedanken der Weltgebetstagbewegung, auf die Stimmen der Frauen des Vorbereitungslandes zu hören, wollen wir uns einlassen auf das, was uns die Christinnen aus Palästina berichten möchten. Wir wollen

ihre Situation verstehen, nicht Urteile fällen oder Partei ergreifen.

«Ertragt euch gegenseitig in Liebe.» Dieser Bibeltext aus dem Epheserbrief wurde dem palästinensischen WGT-Komitee (vor 5 Jahren) zugeteilt. Eine Herausforderung für Menschen, die in einer Umgebung voll Angst und Hass leben müssen. Ein Zeichen der Hoffnung können wir im Gebet für- und miteinander setzen.

Dazu lädt die Vorbereitungsgruppe herzlich ein:

Freitag, 1. März
19.30 Uhr
Ref. Zentrum Rebbuck, Effretikon
anschl. Zusammensein

Cornelia Tschabold



Bild: Weltgebetstag

Suchet der Stadt Bestes

Nur was heisst das? In einer immer komplexer werdenden Welt, in der es über die meisten Dinge so viele verschiedene Meinungen gibt, ist diese Frage gar nicht so einfach zu beantworten. Ist es da nicht besser, sich aus der Welt zurückzuziehen und sich mehr dem Geistlichen zu widmen? Sagt nicht Jesus schon in Johannes 17,16: «Sie sind nicht von dieser Welt, wie auch ich nicht von dieser Welt bin»?

Allerdings sagt Jesus im Vers davor: «Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie bewahrst vor dem Bösen.» So ist wohl Weltflucht nicht die richtige Antwort auf drängende Probleme. Vielmehr ruft uns Jesus dazu auf, mitten in unserem gesellschaftlichen Umfeld Salz und Licht

zu sein! Sei es durch Gebet oder praktisches Engagement.

Während der diesjährigen Gebetsaktion wollen wir als Kirchgemeinde für sieben verschiedene Bereiche unserer Stadt Illnau-Effretikon im Gebet eintreten.

Dazu wird es wieder ein eigenes Gebetsbooklet geben, das verteilt wird.

An je zwei aufeinanderfolgenden Tagen beten wir für eines der sieben Themen. Dazu sind jeweils eine Bitte, eine Busse, ein Dank und ein Segen formuliert. Dies ist gedacht als Hilfe. Fühlt euch frei, in euren eigenen Worten einzustehen.

Die Gebetsaktion startet am 15. März. Wir freuen uns, dass sich gleichzeitig die Türen des neuen,

öffentlichen Stille Raumes auf dem Hagi Areal öffnen. Zentraler Blickfang im Raum ist ein wandgrosses Bild des Fotografen Tobias Ryser. Gerne laden wir euch auf 19.00 Uhr zur Eröffnung des Stille Raumes ein. Kommt und staunt. Gemeinsam wollen wir die Stadt segnen und zusammen fröhlich sein.

Der junge Fotograf Tobias Ryser wird am 22. März im Rahmen von FRIDAYS davon erzählen, wie das grosse Wandbild entstanden ist. *siehe Text links*

Wir wünschen euch Freude im füreinander, einstehen.

Pia König, Sozialdiakonin und Ursi Bhend

Second fashion

Gib deinem outfit eine zweite Chance!

Am FRIDAYS vom 8. März wollen wir diesen Schrankhütern und weiteren Teilen, die nicht mehr getragen werden, eine zweite Chance geben. Ob Bluse, Hose, Kleid oder Schuhe und Accessoires, alle Teile sind willkommen. Von und für Männer und Frauen.

Wir, ein grossartiges Team von Frauen, nehmen die Sachen gerne ab 18.00 Uhr entgegen, so dass alles ab 19.30 Uhr toll präsentiert werden kann. Unser Motto für diesen Abend: Bring was du häsch, nimm was du bruchsch, gib was du chasch. Wir freuen uns auf dich.

Freitag, 8. März
18.00 Uhr
Ref. Zentrum Rebbuck
Effretikon

Pia König, Sozialdiakonin

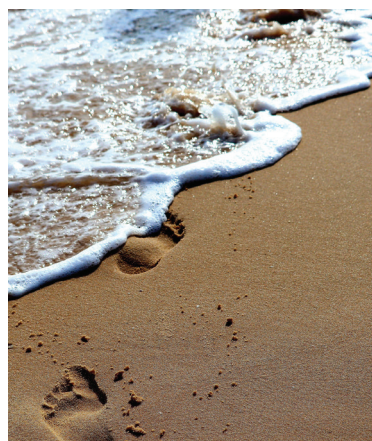


Bild: pixabay.com

Gemeindewochenende 2024

Safe the Date: Vom 14. – 16. Juni 2024 findet wieder das Gemeindewochenende statt.

Erleben Sie ein inspirierendes, freies Wochenende mit unserer Kirchgemeinde: Freuen Sie sich auf besinnliche Momente, spannende Aktivitäten und herzliche Gemeinschaft.

Wir erwarten zahlreiche Teilnehmende von jung bis alt und haben deshalb viele Plätze reserviert. Ob Sie alleine kommen, mit der Familie oder mit Freunden – bei uns sind alle willkommen!

In Vorfreude auf ein unvergessliches Wochenende!

Pia König, Sozialdiakonin und Pfr. David Scherler

Gutes Tun mit Herz und Hand

Am Mittwoch, 13. März 2024 wird das «Kafi 65» zum ersten Mal als «Bistro Rebbuck» stattfinden, deshalb wurden die Freiwilligen des Kafi-65-Teams in der Adventsfeier herzlich mit Applaus, Blumen und Pralinen verdankt.

Seit 1965 hat Kafi 65 nicht nur für guten Kaffee gesorgt, sondern auch für viel Herzlichkeit und wohltuende Gemeinschaft. Im Rückblick sind das unzählige Vorträge, Dia-Shows, Gespräche, Fahrdienste, saisonale Dekorationen, feines Gebäck – also zahlreiche kostbare Momente, für die sich dieses Team selbstlos eingesetzt hat. Was wäre die Kirche ohne Freiwilligenarbeit!

Auch wenn Ruth Roncoroni, Vreni von Moos und Rosmarie Roschi künftig beim «Bistro

Rebbuck» mitwirken werden, so wollten wir doch die Gelegenheit nutzen, um diesem Team offiziell für die jahrzehntelange Freiwilligenarbeit zu danken. Ein besonderer Dank gilt Annemarie Dubacher, die das Team wohlverdient verlässt.

Wir sind dankbar für das Gesessene und freuen uns auf die künftigen Mittwochnachmittage mit «Bistro Rebbuck», getreu dem Motto: Gesellig. Musikalisch. Herzhaft!

Herzliche Einladung zum nächsten «Bistro Rebbuck»:

Mittwoch, 13. März
14.00 Uhr
Ref. Zentrum Rebbuck, Effretikon

Pfr. David Scherler



Applaus, Blumen und Pralinen für ein grosses Engagement.

Foto: David Scherler

Wir trauern um

Abschied

7. Februar
Rosmarie Schurter-Marti,
Effretikon

9. Februar
Doris Mäder, Effretikon
Karin Roshard, Illnau

16. Februar
Albert Lendenmann, Effretikon



kalender

Gottesdienste

Sonntag, 25. Februar
(zeitgenössisch)

10.00 Uhr

Kirche Effretikon

Gottesdienst

«Iron Dome für die Seele»

Pfr. Teddy Probst

Sonntags-Chor

Musik: Christelle Pechin

Kollekte: Flüchtlingssonntag
(Kirchenrat)

Kolibri, Träff.ch

Chilekafi

Sonntag, 3. März
(zeitgenössisch)

10.00 Uhr

Kirche Effretikon

Gottesdienst: SUNDAYS

Brunch ab 9.00 – 12.00 Uhr

Pfr. Simon Weinreich und Team

Musik: Dominik Hennig
und Band

Kollekte: TDS Aarau

Chinderhüeti, Kolibri

Sonntag, 10. März
(zeitgenössisch)

10.00 Uhr

Kirche Effretikon

Gottesdienst: 4.-Klass-Kinder mit
anschl. Suppenzmittag

Pfr. Simon Weinreich und

Katechetinnen Sylvie Bachofner
und Melanie Kräuchi

Musik: Christelle Pechin

Kollekte: Gemeinsame

Entwicklungsprojekte

Andachten

Sonntag, 3. März

16.50 Uhr Taizéfeiern

Kirche Kyburg

Dienstag, 5. März

10.00 Uhr Alters- und Pflege-
zentrum Bruggwiesen,
Effretikon

Mittwoch, 13. März

10.00 Uhr Seniorenzentrum
Oase, Effretikon

Veranstaltungen



FRIDAYS

Freitag, 8. März

Ab 18.00 Uhr, Ref. Zentrum
Rebbuck, Effretikon

mehr unter www.dein-feierabend.ch

Jugendanlässe

Freitag, 8. März

Ab 18.00 Uhr, Wings Point
am FRIDAYS

Ref. Zentrum Rebbuck,
Effretikon

mehr unter www.rootsandwings.ch

Treffpunkt Mittwoch jeden Mittwoch

12.00 Uhr Mittagspause in der
Kirche: Music – Input – Prayer

12.15 Uhr Essen

Ref. Zentrum Rebbuck



Mittagessen und anschliessend
Kaffee und Kuchen.

Abholdienst ab 11.30 Uhr:

Tel. 079 430 55 93

Spiel-Café

jeden Dienstag, 0 – 4 Jahre

9.00 Uhr, Ref. Zentrum

Rebbuck, Effretikon

(ausser Schulferien)

Eltern-Kind-Singen

jeden Donnerstag, 2 – 4 Jahre

9.30 Uhr, Ref. Zentrum

Rebbuck, Effretikon

(ausser Schulferien)

Schatzkiste

jeden Donnerstag, ab 4 Jahren

17.00 – 18.00 Uhr, Gemein-
schaftsraum Hagen, Illnau

(ausser Schulferien)

Offener Wähenzmittag

Donnerstag, 29. Februar

11.30 Uhr, Kath. Pfarrei St.

Martin, Effretikon

Anbetungs- und Gebets- abende

Donnerstag, 29. Februar

19.30 Uhr, Ref. Zentrum

Rebbuck, Effretikon

Bistro Rebbuck

Mittwoch, 13. März

14.00 Uhr, Ref. Zentrum

Rebbuck, Effretikon

Eröffnung «Stille-Raum»

Freitag, 15. März

19.00 Uhr, Tagelwangerstr. 7,
Effretikon

Kontakte

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Illnau-Effretikon

Rebbuckstrasse 1

8307 Effretikon

052 343 21 17

sekretariat@refilef.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, Mittwoch, Donnerstag

und Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag

13.30 – 16.30 Uhr

Pfarramt

Pfrn. Annemarie Geiger

076 391 84 88

annemarie.geiger@refilef.ch

Pfr. Teddy Probst

043 545 55 87

teddy.probst@refilef.ch

Pfr. David Scherler

079 273 35 28

david.scherler@refilef.ch

Pfrn. Sabine Schneider

079 860 28 75

sabine.schneider@refilef.ch

Pfr. Simon Weinreich

078 864 19 25

simon.weinreich@refilef.ch

Sozialdiakonie

Pia König

079 694 95 18

pia.koenig@refilef.ch

Monika Etter

079 247 14 49

monika.etter@refilef.ch

Hamad Saleh

078 672 37 51

hamad.saleh@refilef.ch

Fabian Wiesmann

052 343 20 41

fabian.wiesmann@refilef.ch

Mirjam Geering

078 915 51 44

mirjam.geering@refilef.ch

Impressum

Eine Beilage
der Zeitung «reformiert.»

Redaktion

Simon Weinreich

Lukas Bosshard

Layout

Miriam Zwicky

Nächste Ausgabe:

Freitag, 15. März 2024

FOLGE UNS AUF SOCIAL MEDIA



Reformierte Kirche Illnau-Effretikon



ref.ilef und rootsandwings.ch